



ZuKT_next wave
step out the comfort zone!

*Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz
 der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
 mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie
 * Die Aufführungen werden ermöglicht durch dasTanzlabor_21.*

*Premiere Donnerstag 22.Mai 2014 20 Uhr
 Weitere Aufführungen Freitag 23.Mai
 Samstag 24.Mai*

*Künstlerhaus Mousonturm, Waldschmidtstr. 4, 60316 Frankfurt a.M.
 Kartenvorbestellung +49 (69) 40 58 95-20
 * Saal, € 17,- / erm. € 8,-*

ZuKT_next wave
step out the comfort zone!

ZuKT bewegt, macht Tanz und experimentiert mit Bewegungslust. **ZuKT** lässt sich auf keinen Stil festlegen, steht für ein breites Tanzverständnis, ein Spektrum zwischen Tradition und Innovation und ist immer für Überraschungen gut.

Das aktuelle Programm **step out the comfort zone!** besteht aus zwei Teilen und ist von sehr verschiedenen choreografischen Handschriften geprägt. Es fordert permanent das Bewegungs- und Gestaltungsvermögen der jungen Tänzerinnen und Tänzer heraus. In Teil I lassen sich die fünf Choreografen Marguerite Donlon, Dieter Heitkamp, Claudia Jeschke, Marc Spradling und Regina van Berkel auf ein spannendes, riskantes Abenteuer ein: Sie spielen *Russisches Roulette*. Ein ungewöhnliches, interdisziplinäres Projekt, das künstlerische Ausbildung und künstlerische Prozesse im professionellen Feld zusammenbringt und Verbindungen zwischen Musik, Tanz, Theater und Bildender Kunst herstellt. Mit dem Blick auf künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen in Russland, deren Spannweite von Russischer Romantik (Borodin, Prokojew, Stravinsky), Suprematismus (Kazimir Malevich) über den russischen Tänzer Alexander Sacharoff zu zeitgenössischer Musik von Galina Ustvolskaya und aktuellen Entwicklungen wie der Frauen Band Pussy Riot reicht. Die Premiere von *Russian Roulette* fand am 20.März 2014 im Rahmen des *Festspielfrühlings auf Rügen* im Theater in Putbus statt, das mit seinem Säulenportal, dem Fries und der Fürstenloge an St. Petersburg erinnert und einen vortrefflichen Rahmen für dieses Projekt lieferte.

Neue Stücke von Iván Pérez, Nina Vallon und Lucyna Zwolinska stehen in Teil II *Frankfurt calling* ebenso auf dem Programm wie *SOMETHING WE DID ON FRIDAY*, das William Forsythe und Christine Bürkle zusammen mit Studierenden auf der Grundlage von Forsythes *As A Garden In This Setting* kreierten. Dieses Stück hatte im Rahmen der 4. Biennale Tanzausbildung 2014 Dresden im Februar in der Semperoper Premiere.